

VERARBEITUNGSANLEITUNG

zur 2K Oberflächen-Versiegelung

Floor Sealer RFS (Glanzgrad)

1. EINSATZBEREICH:

Der 2K Sealer RFS ist eine wässrige, transparente 2 Komponenten – Polyurethan-Versiegelung, die für den Innen- und Außenbereich verwendet werden kann.

Ein 2 Komponenten (kurz 2K) Lack besteht aus einem Basislackanteil (Komponente A), dem ein Härteranteil (Komponente B) zugefügt wird. Durch das Zusammenführen der beiden Komponenten, erfolgt eine chemische Reaktion, die nach dem Durchtrocknen einen nicht wieder anzulösenden Film erzeugt.

Der 2K Sealer RFS bildet nach der Aushärtung einen hochwiderstandsfähigen, transparenten Lackfilm, der die mechanische und chemische Beständigkeit der Oberfläche auf ein Optimum erhöht.

Der Lackfilm bietet Schutz vor Fleckenbildung durch äußere Einwirkungen von Fetten, Ölen oder sonstigem Eindringen von Verschmutzungen. Da der ausgehärtete Lackfilm durch Lösemittel oder starke Reiniger nicht mehr gelöst wird, können selbst anhaftende Verschmutzungen wie Graffiti oder ähnliches leicht entfernt werden.

2. VERARBEITUNG:

a. Vorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, fest und frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. Untergrund und vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Schichten restlos entfernen. Mikroorganismen Befall entfernen.

b. Mischungsverhältnis:

Das verarbeitungsfähige Lackgemisch wird durch das kräftige Vermischen von Lack + Härter + Wasser hergestellt. Der Basislack und die Härtermenge sind in den gelieferten Gebinden aufeinander abgestimmt. Das Mischungsverhältnis der einzelnen Komponenten lautet:

- /// 10 Gewichtsteile Basislack
- /// 3,5 Gewichtsteile Härter
- /// 1 - max. 3 Gewichtsteile Wasser

c. Lack anmischen:

Zunächst die Härterkomponente unter ständigen kräftigen Rührbewegungen mit einem Rührstab in die Basislackkomponente einmischen. Kräftiges Rühren für mindestens 2-3 Minuten ist notwendig, um die Härter-Moleküle homogen mit den Lack-Molekülen zu verbinden. Erst nach dem der Härter sorgfältig in den Basislack eingearbeitet ist, in gleichem Verhältnis der Härteranteile Wasser in das bereits angerührte Gemisch ebenfalls kräftig einrühren. Durch das kräftige Verrühren der Komponenten wird eine gleichmäßige, leicht zu verstreichende Viskosität erzielt.

HINWEIS:

Nach dem die Komponenten miteinander vermischt wurden, muss das Gemisch innerhalb von 30 Minuten sofort verarbeitet werden! Nach ca. 30 Minuten verändert sich die Viskosität des Gemisches, sodass Lackreste nicht weiter verarbeitet werden dürfen. Aufgrund der dann fortgeschrittenen chemischen Reaktion des 2K Lacks führt die weitere Verarbeitung zu optisch ungleichmäßiger Oberflächenbeschaffenheit. Die Festigkeit des Lackes sowie die Haftung mit dem Untergrund sind nicht mehr gegeben. Wir empfehlen daher, nur die benötigte Lackmenge, die in 30 Minuten verbraucht werden kann, anzumischen. Lack- und Härtermengen, die nicht gebraucht und gemischt wurden, müssen sofort wieder luftdicht in den Gebinden verschlossen werden.

d. Lackauftrag:

Resysta 2K Sealer fertig gemischt, gleichmäßig und zügig, mit dem Resysta-Flächenstreicher auf die vorbereitete Fläche aufstreichen. Das Gemisch wird in einer Menge von ca. 100gr pro m² aufgestrichen. Hierbei entsteht ein transparent, milchiger Film auf der Oberfläche, der bei der Trocknung wieder komplett verschwindet.

Das gleichmäßige Aufstreichen des Materials ist für ein optisch einwandfreies Oberflächenbild und den Glanzgrad entscheidend. Die Auftragsmengen sind einzuhalten (Materialverbrauch <100 g/m²). Bei ungleichmäßigem oder zu hohem Materialauftrag sind Glanzunterschiede, milchiges Auftrocknen sowie Spuren im Streiflicht unvermeidlich. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen.

Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten, da durch zu schnelles Antrocknen Ansätze sichtbar werden können. Temperatur- und Witterungsbedingungen haben einen direkten Einfluss auf das Antrocknen des Materials. Bei sehr großen Flächen oder hohen Temperaturen kleinere Einheiten an optischen Trennungen (Fugen) abstecken, um somit Ansätze durch zu schnelles Antrocknen zu vermeiden. Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur >10°C und <30°C; relative Luftfeuchte < 75 %.

e. Trocknung:

Die gestrichene Oberfläche bildet nach einigen Minuten einen obersten Film, der das Einsinken oder Festkleben von Verschmutzungen (Staub, Blätter) verhindert. Sobald sich dieser Film bildet, dürfen die Flächen nicht mehr berührt werden. Nach ca. 20 Minuten, je nach Umgebungsbedingungen, bildet sich langsam der weißliche, milchige Film zurück. Nach ca. 2-3 Stunden ist die Oberfläche angetrocknet, aber noch nicht belastbar. Kontakt mit Wasser und Feuchtigkeit in den ersten 12 Stunden unbedingt vermeiden (weiße Fleckenbildung). Nach ca. 12 Stunden, ist die Oberfläche getrocknet und kann vorsichtig begangen werden. Sollte eine weitere Klarlackschicht erwünscht sein, kann diese jetzt im gleichen Verfahren aufgebracht werden. Die vollständige chemische Aushärtung ist nach ca. 36 Stunden abgeschlossen. Erst jetzt hat die Oberfläche, Ihre vollständige Widerstandsfähigkeit gegenüber mechanischer und chemischer Einwirkungen erreicht.

3. Allgemeine Hinweise:

Nutzungshinweise:

Versiegelungen unterliegen einem nutzungsbedingtem Verschleiß. Die individuelle Nutzungsdauer ist abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Ein anspruchsvolles Aussehen der Beschichtungsoberfläche setzt eine regelmäßige Reinigung und Pflege voraus. Nicht UV-beständige Untergründe können durch Floor Sealer RFS nicht vor einem Vergilben oder Verbleichen durch Sonneneinstrahlung geschützt werden. Die UV-Beständigkeit ist somit abhängig von dem zu beschichtenden Untergrund. Wir empfehlen daher die Oberflächen vorher mit einer pigmentierten Lasur FVG zu behandeln. Dunklere Farben bieten einen höheren UV-Schutz als hellere Farben. Stark mechanisch beanspruchte Oberflächen können durch mehrmaliges Auftragen von Floor Sealer länger geschützt werden.

Pflegehinweise:

Die Oberfläche kann mit handelsüblichen Haushaltsreinigern gereinigt werden. Wir empfehlen bei stark beanspruchten Oberflächen, die Oberflächenversiegelung je nach Abnutzung wieder zu erneuern, bevor die Lackschicht abgenutzt wurde. Hierdurch kann eine aufwendige Reparatur verhindert werden.

Reparaturhinweise:

Verkratzte oder mechanisch abgenutzte Oberflächen können durch erneutes Auftragen von Floor Sealer RFS leicht wieder aufgefrischt werden. Vor dem erneuten Auftrag Flächen reinigen, leicht anschleifen und Schleifstaub entfernen. Der Lackauftrag erfolgt wie unter Punkt 2 (Verarbeitung) beschrieben. Bei tieferen Verletzungen oder Farbtonveränderung durch zu starke mechanische Abnutzung, Flächen nach dem Anschleifen mit Lasur FVG im entsprechenden Farbton farblich anpassen.

Sicherheit/Entsorgungshinweise:

Nicht unter 10°C° verarbeiten. Das Material vor Frost schützen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich. Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Der Anwender ist für die sachmäßige Lagerung, den Einsatz und die Entsorgung selbstverantwortlich. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.



M44DE005/02.14